



# LÄRMAKTIONSPLAN

---

Landesweiter Lärmaktionsplan  
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der  
Verbandsgemeinde Wallmerod

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz  
Telefon: 06131/6033-0

[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Bearbeitung:** Referat 26, Holger Dickob

**Layout:** Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Juli 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

# INHALTSVERZEICHNIS

1	MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG	4
1.1	<b>Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung</b>	<b>4</b>
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	5
1.2	<b>Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre</b>	<b>6</b>
1.3	<b>Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen</b>	<b>6</b>
2	SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG WALLMEROD –	7

# 1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

## 1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

### 1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Erhebungen des Landesbetriebs Mobilität (LBM) haben eine Betroffenheit in den nachfolgenden Bereichen ergeben, deren Intensität erst seit der Erhebung 2017 zuverlässig beurteilt werden kann:

#### **B\_255 alt (Ortsdurchfahrten der Gemeinden Niederahr, Oberahr und Ettinghausen)**

Seit der vollständigen Fertigstellung der B\_255-Umgehung und der Freigabe für den Verkehr am 28.11.2016 rollt durch die Ortslagen von Niederahr, Oberahr und Ettinghausen überwiegend nur noch Zielverkehr.

Durch die Ortsumgehung (B\_255) konnte für die Gemeinden Niederahr, Oberahr und Ettinghausen die Lärmsituation insgesamt erheblich verbessert und die Lebensqualität erhöht werden.

#### **B\_8 (Knotenpunkt B\_8/L\_300 in Herschbach (Oberwesterwald))**

Die Ortsgemeinde Herschbach (Oberwesterwald) hat eine mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel beschafft, mit der die Verkehrsteilnehmer die gefahrene Geschwindigkeit angezeigt bekommen. Dahinter steckt u. a. die Zielsetzung, die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten den Verkehrsteilnehmern bewusst zu machen und dadurch eine Verstetigung des Verkehrs zu erzielen. Weiterhin soll den Verkehrsteilnehmern eine aktive Rückkopplung gegeben werden (sog. Smiley-Funktion), um so auf die freiwillige Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit präventiv einzuwirken.

### 1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

#### **Arnshöfen**

Vor der nordwestlichen Ortseinfahrt aus Freilingen kommend gilt auf der B\_8 einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 statt 100 km/h.

#### **Dreikirchen**

Vor dem Kreuzungsbereich K 143\_158/K 143\_154 gilt auf der K 143\_158 in Fahrtrichtung Hundshagen eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. In Fahrtrichtung Hundshagen auf Höhe des Hof Bornshahn gilt auf der L\_317 eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

Parallel zur K 143\_158 sind zwischen der Einfahrt Hauptstraße und der Einfahrt Westwaldstraße Lärmschutzwälle errichtet worden.

#### **Elbingen**

–

### **Ettinghausen**

Entlang der B\_255 sind auf Höhe der Gartenstraße/Waldstraße bis zur Ausfahrt Ettinghausen Lärmschutzwälle errichtet worden.

### **Hahn am See**

Vor der Einfahrt B\_8/B\_255 gilt in Fahrtrichtung Rothenbach eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

Zum Schutz der Siedlung sind entlang der B\_8 und parallel zur Hohe Straße auf Höhe Oberste Garten Lärmschutzwälle errichtet worden.

### **Herschbach (Oberwesterwald)**

Siehe oben (Abschnitt „Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde“)

### **Meudt**

Vor dem Kreuzungsbereich L\_300/K 143\_84 gilt auf der L\_300 in Fahrtrichtung Herschbach eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Vor dem Kreuzungsbereich L\_300/K 143\_84 gilt auf der K 143\_84 in Fahrtrichtung Meudt eine reduzierte Geschwindigkeit von 60 statt 100 km/h. Vor dem Kreuzungsbereich L\_300/K 143\_103 gilt auf der L\_300 in beiden Fahrtrichtungen eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

### **Niederahr**

Entlang der B\_255 wurden zwischen der Ausfahrt und der Brücke Oststraße zwei Lärmschutzwälle zum Schutz der Siedlung Niederahr errichtet. Außerdem besteht auf der Brücke über den Ahrbach (B\_255) beidseitig eine Lärmschutzwand.

### **Oberahr**

Vor der nördlichen Ortseinfahrt aus Ettinghausen kommend gilt auf der K 143\_176 einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

### **Steinefrenz**

Auf der L\_317 auf Höhe des Bahnhofs Steinefrenz gilt sowohl vor der nördlichen als auch der südlichen Ortseinfahrt einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

## **1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen**

### **Berod bei Wallmerod**

–

### **Bilkheim**

–

### **Hundsangen**

Vor der östlichen Ortseinfahrt gilt auf der K 143\_154 einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Vor dem Kreuzungsbereich B\_8/L\_314 gilt auf der B\_8 in bei-

den Fahrtrichtungen eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Vor dem Kreuzungsbereich B\_8/L\_314 gilt auf der L\_314 eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

Parallel zur K 143\_154 auf Höhe des Amselrings ist ein Lärmschutzwall errichtet worden.

#### **Kuhnhöfen**

–

#### **Mähren**

–

#### **Molsberg**

–

#### **Obererbach**

–

#### **Salz**

Vor der nördlichen Ortseinfahrt aus Girkenroth kommend gilt auf der K 143\_97/Schulstraße beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

#### **Wallmerod**

–

#### **Weroth**

Vor der nördlichen Ortseinfahrt aus Wallmerod kommend gilt auf der L\_317 einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

#### **Zehnhausen bei Wallmerod**

–

## **1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre**

Die Ausführungen des kommunalen Bestandsplans zur – dort beschriebenen – Maßnahmenplanung behalten ihre Gültigkeit.

Zurzeit sind keine Straßenbauprojekte oder Veränderungen an Radwegen bekannt. Sobald weitere Informationen zur Maßnahmenplanung – beispielsweise mit der Umsetzung der im nachfolgenden Kapitel beschriebenen langfristigen Planungen – vorliegen, wird dieser Abschnitt zum nächstmöglichen Zeitpunkt aktualisiert.

## **1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen**

Zur Verbesserung der Lärmsituation im Knotenpunkt B\_8/L\_300 in Herschbach (Oberwesterwald) wurden folgende Optionen bereits näher betrachtet:

### **Kurzfristig**

- Reduzierung der Geschwindigkeit in den kartierten Streckenabschnitten auf 30 km/h
- Änderung der Vorfahrtsregelung zu Gunsten der L\_300, um einen günstigeren Verkehrsfluss zu erzielen (Optimierung des Verkehrsflusses)

### **Mittelfristig**

- Passive Lärmschutzmaßnahmen an den Fenstern der betroffenen Bebauung
- Optimierung des Verkehrsflusses durch einen Kreisverkehrsplatz
- Aufbringung einer neuen lärmarmen Fahrbahndecke (z. B. lärmtechnisch optimierte Asphaltdeckschichten [LOA 5 D])

### **Langfristig**

Ortsumgehung Herschbach (Oberwesterwald)

Denkbare verkehrsplanerische Lösungsansätze wurden durch den LBM als zuständiger Straßenbaubehörde im Rahmen einer Vorstudie untersucht. Detailbetrachtungen sollen auch für die übrigen Optionen unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Landesbetriebs Mobilität vom 07.08.2018 angestellt werden. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse sind die grundsätzlich realisierbaren Maßnahmen vertiefend weiter zu untersuchen, zu planen und anschließend umzusetzen.

Durch den Bau der B\_255-Ortsumgehung, die einen Zeitraum von 9 Jahren einnahm und noch einen deutlich längeren Planungsvorlauf hatte, ist die Belastung durch Verkehrslärm in der Verbandsgemeinde Wallmerod nachhaltig entschärft worden.

Deshalb liegt aktuell der Fokus darauf, auch für den punktuell belasteten Streckenabschnitt der B\_8 in der Ortsgemeinde Herschbach (Oberwesterwald) eine nachhaltige Optimierung zu erreichen. Effektivstes Mittel wäre ohne Zweifel auch hier der Bau einer Ortsumgehung. Die Tatsache, dass ein denkbarer Trassenverlauf in der Flächennutzungsplanung schon seit nahezu 20 Jahren eingestellt ist, ohne dass damit ein Fortgang in ein Planungsverfahren verbunden war, lässt diese Lösung allenfalls als langfristiges Ziel erscheinen. Hier ist realistischer, dass die zu der Thematik dargestellten kurzfristigen bzw. mittelfristigen Lösungen realisiert werden.

## **2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG WALLMEROD –**

In der Verbandsgemeinde Wallmerod gibt es mehrere unterschiedliche nationale und internationale Schutzgebiete.

Zurzeit wird geprüft, ob in den ausgewiesenen Gebieten und gegebenenfalls darüber hinaus auch in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.